

FACHSCHAFT ZAHNMEDIZIN TÜBINGEN



**DAS STUDIUM  
DER ZAHNMEDIZIN**

## Impressum

Herausgeber: Fachschaft Zahnmedizin e.V.  
Osianderstrasse 2-8 • 72076 Tübingen

Unterstützung: Mit freundlicher Unterstützung des Drucks durch das Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen

Ausgabe: Nr.1 April 2011

Auflage: 100

Printed: 2011 by Copy & Druck- Center Tübingen

Copyright: 2011 Fachschaft Zahnmedizin Tübingen e.V.

Internet: [www.fachschaft-zahnmedizin-tuebingen.de](http://www.fachschaft-zahnmedizin-tuebingen.de)  
[www.progenie.de](http://www.progenie.de)

## **Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen im ersten Semester !**

Mit diesem Schriftstück möchte die Fachschaft Zahnmedizin Euch als Studienanfänger helfen, die zu Studienbeginn anfallenden Fragen zu beantworten und den Studienbeginn etwas angenehmer zu gestalten.

Wir wollen versuchen, unsere Erfahrungen an Euch weiterzugeben. Denn dass man am Anfang eines Studiums erst einmal in das kalte Wasser geworfen wird und sich freischwimmen muss, ist unvermeidbar. Nur wollen wir von der Fachschaft jetzt versuchen, dieses Wasser für Euch ein paar Grad wärmer zu machen.

Dieser Studienführer, noch beschränkt auf die jetzt für Euch vorrangig wichtige Vorklinik, stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und allumfassende Beratung. Er soll Euch einen Einblick in den von Euch gewählten Studiengang geben, die wichtigen Kurse und Praktika nennen, die ersten Prüfungen und die dazu nötigen Formalitäten erläutern und Tipps zum Studiengang Zahnmedizin an der Universität Tübingen geben.

Wer sich darüber hinaus über den Studiengang Zahnmedizin informieren will, falls noch nicht geschehen, der ziehe bitte die weiter hinten im Studienführer genannte Literatur zu Rate.

Damit dieser Studienführer auch den zukünftigen Studienanfängern zugute kommen kann, freuen wir uns über jede Art von Reaktion darüber von Euch, positive wie negative. Denn nur Eure Rückmeldungen können dazu beitragen, diesen Studienführer zu verbessern und auf dem aktuellen Stand zu halten.

Viel Erfolg und eine Menge Spaß bei Eurem Studium !!!

**Eure Fachschaft Zahnmedizin**

# 1. Allgemeines zum Studium

## Das Studium der Zahnmedizin an der Universität Tübingen

Die Ausbildung zum Zahnarzt erfolgt in einem Studium von wenigstens zehn Semestern Dauer. Dies setzt sich aus *einem vorklinischen Teil* (5 Semester) und *einem klinischen Teil* (5 Semester) zusammen.

Nach dem vorklinischen Abschnitt wird die Zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) abgelegt.

Die Zahnärztliche Staatsprüfung kann nach weiteren 5 klinischen Studiensemestern absolviert werden. Nach Bestehen dieser Prüfung wird von der Landesbehörde die Bestallung als Zahnarzt/ärztin erteilt, die zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt.

Im vorklinischen Teil kann nach zwei Semestern die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) in Chemie, Physik und Biologie abgelegt werden. Ein bestanden Vorphysikum ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Phantomkurs der Zahnersatzkunde I.

Die Prüfungen sind mündlich-praktisch. Das Physikum soll innerhalb von zehn Tagen, die Abschlußprüfung innerhalb von acht Wochen durchgeführt werden.

Der Prüfungsstoff bzw. die Prüfungsfächer des Physikums sind in § 28,1, die des Staatsexamens in § 40,1 der "Prüfungsordnung für Zahnärzte/ärztinnen" beschrieben. Diese Broschüre ist im Buchhandel oder über den Deutschen Ärzte-Verlag, Köln erhältlich. Natürlich findet ihr sie auch kostenlos zum Download auf unseren Internetseiten oder ihr könnt sie im Servicezentrum in der Klinik einsehen. Hier sind auch die für den Ausbildungsgang Zahnmedizin und für die Zulassung zu den einzelnen Prüfungen erforderlichen und zum Teil durch Scheine nachzuweisenden Vorlesungen, Kurse und Praktika aufgeführt (§§ 19,3; 26,4; 36,1). Die Studienförderung nach dem BAföG wird im Fach Zahnmedizin für elf Semester gewährt.

## 1.1 Vorklinischer Studienplan für Studenten der Zahnmedizin in Tübingen

Bevor Ihr Euch den Studienplan anschaut noch einige erklärende Worte dazu:

**Nehmt diesen folgenden Studienplan als Übersicht, was Ihr am Ende des vorklinischen Abschnittes, also zum Physikum, besucht haben solltet. Nehmt ihn nicht als Anleitung, nach der Ihr Eure Semester gestalten müsst, da die Zuteilung der einzelnen Kurse und Praktika zu den jeweiligen Semestern in dieser Form schwer realisierbar ist !**

So werdet Ihr höchstwahrscheinlich während Eurer praktischen Kurse, (Kursus der Technischen Propädeutik, Phantomkurs der Zahnersatzkunde I und II) nicht mehr allzu viel Zeit haben, um z.B. im dritten Semester neben dem Phantomkurs I noch den Kurs der makroskopischen Anatomie zu machen.

Die zahntechnischen Kurse haben für Euch ganz klar Vorrang! Der Erhalt des Scheines in diesen Kursen bedingt, dass Ihr Eure Arbeiten im Vorkliniklabor eigenhändig herstellt. Darauf wird seitens der Kursleiter, Prof. Dr. H. Weber und der Kursleiter, sehr genau geachtet. Sofern Ihr also keine Zahntechnikerausbildung besitzt, werdet Ihr die meiste Zeit Eurer zahntechnischen Kurse dort verbringen. Für die übrigen Kurse ist noch genug Zeit in anderen Semestern vorhanden. Da der Eine oder Andere auch mal einen Schein nicht auf Anhieb erhalten wird und den Kurs wiederholen muss, gibt es keinen verbindlichen Fahrplan durch die ersten Semester. Wir wollen Euch jedoch einen Plan anbieten, der sich bei einem Großteil der Studierenden bewährt hat und der immer noch Platz für Variationen läßt. Wir bitten um Verständnis, dass wir auf besondere Situationen, die sich bei Einzelnen ergeben können, hier nicht eingehen können. Sollte es offene Fragen geben, so spricht uns doch einfach an.

## 1.2 Vorklinische Kurse

Am ersten Tag der Semesters, im Allgemeinen montags für die Vorkliniker um 10 Uhr, hält Prof. Weber eine Einführungsvorlesung, in der er die Studierenden des vorklinischen Studienabschnittes begrüßt, die Termine für die technischen Kurse und die Werkstoffkunde vorlesung bekannt gibt und seine Oberärzte und Assistenten vorstellt.

In allen praktischen Kursen wie TPK, Phantom I und II ist am 1. Kurstag die persönliche Anwesenheit unbedingt zur Kurseinteilung notwendig. Im Gegensatz zu den Kursen wird die Anwesenheit bei den Vorlesungen nicht kontrolliert. Man kann also Vorlesungen jeglicher Art besuchen, auch wenn man in diesem Fach nicht immatrikuliert ist. Im vorklinischen Abschnitt werden fast alle Vorlesungen und Kurse mit den Humanmedizinerinnen gemeinsam besucht.

Die Praktika Physik, Chemie und die Kurse in Physiologie, Anatomie und Biochemie werden über ZAMED eingeteilt. Anmeldung zu allen Kursen des nächsten Semesters findet gegen Ende des aktuellen Semesters zu bestimmten Zeiten statt. (Info in ZAMED, siehe Bedienungsanleitung ZAMED)

## 1.3 Die Vorklinik

Die Kurse TPK (Kursus der Technischen Propädeutik), Phantomkurs I und II werden in der neuen Vorklinik abgehalten. Sie ist im Wintersemester 1993/94 bezogen worden und somit im Bundesvergleich funkelnigelnagelneu. Mit der neuen Vorklinik wurden auch die Kursinhalte auf den neuesten Stand gebracht. So stehen drei moderne, vollausgestattete Behandlungsstühle zur Verfügung, an denen Ihr Euch gegenseitig mal in den Mund schauen könnt und einfache Untersuchungen, wie den Plaqueindex bestimmen, gegenseitig durchführen könnt. Außerdem habt Ihr nun die Gelegenheit, eine der Tätigkeiten, die Ihr in Eurem späteren Beruf häufig ausüben werdet (präparieren, Abformungen nehmen, Provisorien herstellen...) praxisnah zu trainieren: in Tübingen wird man schon in der Vorklinik an sogenannten Phantomköpfen, die den anatomischen Gegebenheiten getreu nachgebildet sind, ausgebildet.

Der Ablauf zur Herstellung einer zahntechnischen Arbeit, z.B. einer Krone oder Brücke, wird getrennt in einen klinischen Teil, in dem Ihr am Phantomkopf präpariert, Abformungen nehmt und Provisorien herstellt, und einen zahntechnischen Teil, in dem dann die Krone oder Brücke in Wachs modelliert, gegossen und ausarbeitet wird. Anschließend wird die Arbeit am Phantom-Patienten eingesetzt, wo sie dann auch passen sollte.

So wird erreicht, dass man der späteren Praxis sehr nahe kommt und das notwendige Verständnis und den Einblick in das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt und Zahntechniker versteht.

Eines muss noch gesagt werden:

Jeder arbeitet lieber in einem sauberen Labor, als dass er durch einen Dreckstall an seinen Arbeitsplatz laufen muss. Und gerade weil in der Vorklinik alle Geräte neu und größtenteils auch sehr teuer sind, ist es selbstverständlich, dass Ihr Eure Arbeitsgeräte, die Euch zur Verfügung gestellt werden, auch pflegt.

Da die Semester recht klein im Vergleich zu anderen Fakultäten sind, seid Ihr ein recht überschaubarer Haufen, in dem bald jeder jeden kennen wird. Nutzt das zu Eurem Vorteil!

Denn in einer angenehmen Atmosphäre läßt es sich leichter arbeiten. Und wer denkt, man komme schneller zum Ziel wenn man die berühmten Ellbogen einsetzt, wird höchstwahrscheinlich nicht lange daran Freude haben.

Prof. Weber und seinem Team liegt ausgesprochen viel an der Kollegialität und einer positiven Atmosphäre in den Kursen.

Also helft einander, so lernt Ihr Euch besser und leichter kennen. Außerdem müsst Ihr dann nicht mit allen Schwierigkeiten (die kommen zur Genüge) alleine fertig werden.

Zudem sollte man auch bereit sein, seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen Erfahrungsvorsprünge durch ein vorheriges Studium oder einen bereits erlernten Beruf (Zahntechniker/in) weiterzugeben. Schließlich werdet Ihr voraussichtlich fünf Jahre miteinander studieren und das erfordert Kollegialität, Hilfsbereitschaft und Engagement aller Kommilitonen.

Beherzigt das alles und haltet es nach einem Leitspruch von Prof. H. Weber :

" Wer hart arbeitet, der muss auch hart feiern! ", dann werdet ihr sicher eine Menge Spaß haben.

## 2. Die ersten fünf Semester im Überblick

### 2.1 Das erste Semester

Vorgesehen ist es, im ersten Semester den TPK zu belegen. Falls mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, wird durch das Los entschieden, wer einen Platz erhält (Leider ist momentan die Situation so, dass einige Erstsemester ausgelost werden. Alternativen siehe 2. Semester).

Mit diesem Kurs kann man frühzeitig selber überprüfen, ob man den handwerklichen Schwierigkeiten und den theoretischen Anforderungen an das Studium und den Beruf gewachsen ist und ob diese praktisch orientierte Tätigkeit einem tatsächlich Freude bereitet.

Der TPK findet ganztägig in der Vorklinik statt.

Das Unangenehme daran: Das Handwerkszeug, mit dem Ihr arbeitet und das Ihr für Eure Ausbildung benötigt, den Vorklinikerkoffer und den Artikulator, müsst Ihr Euch auf eigene Kosten besorgen. Ihr benötigt die Dinge, die auf der Materialliste der Vorklinik aufgeführt sind.

#### **Der Koffer :**

Ihr könnt Euch einen neuen, komplett ausgestatteten Vorklinikerkoffer in der Klinik bei der Firma Dental Bauer besorgen oder Euch einen gebrauchten Koffer von einem älteren Kollegen zulegen. Viele Studenten, die Ihr Examen gemacht haben, sind froh, wenn sie ihren Koffer verkaufen können. Diese Koffer sind bedeutend günstiger zu beziehen. Sie haben den Vorteil, dass mit Ihnen schon gearbeitet wurde, also manche nützliche Dinge darin sein können, die Ihr im neuen Koffer nicht finden werdet. **Allerdings werdet Ihr nicht umhin kommen, diese gebrauchten Koffer nachzurüsten.**

Denn in der neuen Vorklinik werden zusätzliche und/oder andere Arbeitswerkzeuge verlangt, die in früheren Semestern teilweise noch nicht nötig waren. Deswegen die Liste, auf der alle benötigten Sachen verzeichnet sind. Sie kann Euch auch helfen, einen gebrauchten Koffer nach diesen Kriterien durchzusehen. Bei der Erstsemesterinforeveranstaltung wird die aktuellste Liste ausgeteilt, an der man sich dann orientieren kann. Da wir wissen, dass man in der ersten Zeit ohne die nötigen Vorkenntnisse nicht so richtig den Überblick hat, wenn es um den Erwerb eines gebrauchten Koffers geht, bietet sich in unserem Studiengang die Möglichkeit auf Kommilitonen und Assistenten zurückzugreifen. Diese und natürlich auch wir werden Euch bei der Beurteilung eines Angebots zur Seite stehen, dass ihr Euch nicht von irgendjemand über den Tisch ziehen lasst.

#### **Der Artikulator :**

Mit dem Artikulator (ein Gerät zur Simulation des menschlichen Kiefergelenks) werdet Ihr in den zahntechnischen Kursen arbeiten und er wird Euch während des ganzen Studiums begleiten. Bei uns wird mit dem Artikulator Artex Typ AL mit Splitex-System der Firma Girrbach gearbeitet. Ein anderes Modell kann und darf in den Kursen nicht verwendet werden.

Gleich zu Beginn des Semesters wird ein Vertreter der Firma Girrbach zu Euch in die Vorklinik kommen, von dem Ihr den Artikulator kaufen könnt. (und müsst! Doch auch hier gibt es die Möglichkeit, gebrauchte Artis von Kommilitonen zu kaufen)

Die Materialien, die Ihr während Eures Kurses benötigt, wie diverse Abdruckmassen, Trennscheiben, Polierer etc., könnt Ihr am schnellsten bei dem in der Zahnklinik vertretenen Dentalhandel Bauer-Dental kaufen.

Für den TPK und alle weiteren Kurse in der Vorklinik benötigt Ihr

- für den Techniksaal einen weißen Technikerkittel (hinten geknöpft)
- für den Phantomsaal einen weißen Arztkittel (vorne geknöpft).

## **Kursus der Technischen Propädeutik**

Der TPK gliedert sich in zwei Teile :

### **1. theoretisch:**

Die Vorlesungen und Demonstrationen sind Bestandteile des Kurses und anwesenheitspflichtig. Dort werden elementare Grundsätze der Zahntechnik, zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde erläutert.

Am Ende des Semesters steht eine Klausur an, in der Euer theoretisches Wissen abgefragt wird. Lernt jedoch regelmäßig ab der 1. Vorlesung, denn ihr könnt auch jederzeit mündlich abgefragt werden → ihr solltet jederzeit wissen, was und warum ihr es tut.

Die Vorlesungstermine werden bei Kursbeginn ausgehängt. Neben den Vorlesungen wird jedoch von Euch im Rahmen des Studiums auch erwartet, dass ihr Euch mit Sekundärliteratur zur Zahnmedizin beschäftigt um das vermittelte Wissen aus den Vorlesungen zu vertiefen und zu erweitern. Bücherempfehlungen dafür folgen im Fortlauf dieses Heftes. Die Demonstrationen zu den praktischen Arbeiten finden im Verlauf des Kurses statt.

### **2. praktisch:**

Im Vorklinikerlabor werdet Ihr selbst die nachstehend aufgeführten zahntechnischen Arbeiten herstellen. Die hierzu notwendigen Arbeitsschritte werden in den „Demos“ vorgeführt. Die einzelnen Arbeitsschritte können dann jeweils den Assistenten zur Kontrolle gezeigt werden. Damit ihr Euch in der Zeit bis zum Testat nicht verschätzt werden für gewisse Zwischenschritte „Deadlines“ gesetzt, an denen ihr an einem gewissen Punkt der Arbeit angelangt sein müsst. Nach Abschluss einer Arbeit muß diese dem Kursleiter zum Haupttestat vorgelegt werden. Ist die Arbeit nicht in Ordnung müssen die Mängel beseitigt werden. Im Schlusstestat wird die Arbeit nochmals vom Kursleiter testiert. In den meisten Fällen übernimmt die Testate OA Dr. Groten, jedoch kann es auch sein, das Prof. Weber zu einem oder mehr Haupt- und/oder Schlusstestaten erscheint. Es sei auch darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dem praktischen Testat eine Überprüfung Eures theoretischen Wissens dazu unternommen werden kann. Ein Testat gilt als nicht bestanden, wenn man sowohl Haupt- als auch Schlusstestat nicht besteht. Das Nichtbestehen zweier Testate einer sog. Kernarbeit führt zum Nichterhalt des Scheins. Über die genauen Regeln erhaltet ihr jedoch ausführliche Instruktionen durch die Assistenten der Vorklinik bei der Platzvergabe und Laboreinführung.

### **Arbeiten im TPK**

1. Herstellen von Studienmodellen mittels Silikonformen, Alginatabformung, mittelwertiges einartikulieren
2. Aufwachsübung:  
Aufwachsen der Kauflächen von vier antagonistischen Seitenzähnen (z.B. 25, 26, 35, 36) nach Payne und Lundeen, Zahnmorphologie, Okklusionslehre
3. Herstellen einer Gaumenplatte mit gebogenen Halteelementen
4. Bruchreparatur der Gaumenplatte

5. Präparierübungen am Phantomkopf – Vollguss-, Verblend-, und Teilkrone, Präparation eines Zahnes nach Zeitvorgabe (Turbotestat)  
Herstellen von fixen Restaurationen: Vollgusskrone, Verblendkrone, Stufenteilkrone, Verlöten von zwei Kronen
6. Herstellen von Prophylaxeschienen (OK/UK).

Es empfiehlt sich von Anfang an in den technischen Kursen alle Arbeiten selbstständig anzufertigen. Man sollte sich frühzeitig an präzises manuelles Arbeiten gewöhnen, das Können der Kollegen oder gar eines Labors helfen einem weder in der praktischen Physikumsprüfung noch im klinischen Studienabschnitt! Bevor man sich also missmutig mit den Werkstücken herumquält, wäre es besser zu überlegen, ob man auf die Dauer an diesem "Handwerks-" Beruf Freude haben wird. Andererseits sollte sich niemand, der mit Spaß bei der Sache ist und durch Übung langsam Fortschritte in seiner Geschicklichkeit macht, durch anfängliche Fehlschläge entmutigen lassen. Selbst die Wiederholung eines Kurses ist kein Beinbruch.

**Diejenigen von Euch, die eventuell keinen Platz im TPK bekommen haben, sollten sich sofort nach der Auslosung für das Chemie- und Physikpraktikum und den Terminologiekurs (wer kein Latinum vorweisen kann) im Studiendekanat anmelden.**

## 2.2 Das zweite Semester (Stundenplan siehe ZAMED)

Im zweiten Semester stehen Vorlesungen in Biologie, Chemie und Physik und die Praktika in Chemie und Physik und die Grundvorlesung Anatomie auf dem Programm.

Die Vorlesungen sind Pflichtveranstaltungen, d.h. belegungspflichtig; die Praktika sind anwesenheitspflichtig. Die 3 Testate der Anatomie-VL müssen bestanden werden, um die Anatomie-Kurse des 4.+5. Semesters belegen zu dürfen.

Frühestens nach Ende des zweiten Semesters kann die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) gemacht werden.

Das **Chemiepraktikum** findet im Physiologisch-Chemischen Institut (PCI) statt.

Anmeldung über ZAMED!

Zu jedem Praktikumstag muss ein Protokoll angefertigt werden, des Weiteren werden zwei Klausuren geschrieben, je eine über Allgemeine Chemie und organische Chemie, die für den Scheinerhalt bestanden werden müssen.

Zusätzlich wird ein Vorbereitungsseminar für das Biochemiepraktikum angeboten, das vor allem denjenigen angeraten werden kann, deren Grundkenntnisse der Chemie sich wirklich auf dem Grund befinden.

Das **Physikpraktikum** findet in Gebäude D auf der Morgenstelle statt. Anmeldung über ZAMED.

Wie das **Vorphysikum** abläuft und wo und wann Ihr Euch anmelden müsst, ist unter 3.1 erläutert.

## 2.3 Das dritte Semester

Im dritten Semester steht der Phantomkurs der Zahnersatzkunde I auf dem Programm. Voraussetzung zur Teilnahme am Phantomkurs (und aller weiteren Kurse und Praktika) ist die bestandene Naturwissenschaftliche Vorprüfung. Die Anmeldung zum Phantom I erfolgt über ZAMED, die Einschreibung persönlich am 1. Semestertag. (siehe Betriebsanleitung auf der Homepage)

Der Name "Phantom"-Kurs rührt daher, dass Ihr nun verstärkt am Phantomkopf arbeiten werdet, der für Euch den Patienten simuliert. Der Phantomkurs ist die Fortsetzung des TPK. Entsprechend höher sind die handwerklichen Anforderungen.

Folgende Arbeiten werdet Ihr im Phantomkurs durchführen:

### Arbeiten im Phantomkurs

1. Herstellung einer Totalprothese im OK/UK
2. Präparierübungen am Phantomkopf sowie Provisorienherstellung
3. 2 Präparationen auf Zeit
4. Herstellung von festsitzenden Restaurationen:  
Stiftaufbau, kunststoffverblendete Brücke, Teilkrone
5. Konstruktion partieller Modellgussprothesen an Studienmodellen

Während des Kurses findet auch die Vorlesung Biochemie statt. Das Bestehen der 3 VL-Testate ist neben der naturwissenschaftl. Vorprüfung Voraussetzung für das Biochemie-Praktikum im 4. Semester.

### **Der Phantomkurs der Zahnersatzkunde II**

Der **Phantomkurs II** ist ein sechswöchiger Ferienkurs und wird einmal im Jahr, während der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters angeboten. Er greift auf Erlerntes aus den vorangegangenen Kursen zurück. Angefertigt wird eine Unterkieferteleskopprothese mit verlöteten Sekundärteilen. Weiterhin stehen intensive Präparationsübungen, Turbotestate und Provisorienherstellungen auf dem Programm.

## **2.4 Das vierte Semester**

Wie Ihr das vierte und fünfte Semester mit Euren Praktika und Vorlesungen angeht, hängt davon ab, ob Ihr gerade im Winter- oder Sommersemester seid.

Seid Ihr im Sommersemester, so könnt Ihr das **Biochemie- Praktikum** und den **Histologiekurs** und das **neurophysiologische Praktikum** machen. Im Wintersemester könnt ihr statt Histologie den praktischen Kursus der **Anatomie** und das **Physiologie-Praktikum** belegen.

## **2.5 Das fünfte Semester**

Nun müsst Ihr noch die restlichen Praktika machen, die Ihr für das Physikum braucht, das Ihr Ende des fünften Semesters machen könnt.

( siehe 2.4 – die entsprechend anderen Kurse)

## **3. Vorprüfungen**

Alle zahnmedizinischen Prüfungen werden mündlich abgehalten. Ein Hochschullehrer des jeweiligen Fachs befragt eine Gruppe aus vier Studierenden und beurteilt nach eingehender Wissenssondierung die einzelnen Leistungen. Dauer: prüferabhängig und Prüflings-abhängig, ca. 20 Minuten.

Frühestens nach dem zweiten Semester kann als erste Prüfung des Zahnmedizinstudiums die naturwissenschaftliche Vorprüfung (Vorphysikum) abgelegt werden.

Frühestens nach dem fünften Semester kann die zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) abgelegt werden.

***Alle zahnmedizinischen Prüfungen dürfen jeweils 1x wiederholt werden.***

Die amtlichen Bestimmungen des Prüfungsablaufs sind den §§ 18-31 der Prüfungsordnung für Zahnärzte/ärztinnen zu entnehmen: Approbationsordnung für Zahnärzte; Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde 1993, S. 52, Deutscher Ärzteverlag (oder zum Download auf [www.progenie.de](http://www.progenie.de))

### 3.1 Naturwissenschaftliche Vorprüfung - Vorphysikum

Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind

- im 1. Prüfungshalbjahr bis zum 25. *Januar*

- im 2. Prüfungshalbjahr bis zum 25. *Juni*

einzureichen. Dies sind Ausschlussfristen!!!

Das sind verbindliche Termine laut Approbationsordnung, jedoch liegen sie meist etwas früher, um die Fristen wahren zu können!

#### **Voraussetzungen:**

#### **Studienbuch mit dem Nachweis über:**

- ✓ mindestens zwei Semester Studium der Zahnheilkunde
- ✓ Besuch der Vorlesung in Biologie für ein Semester
- ✓ Besuch der Vorlesungen in Chemie und Physik für zwei Semester
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an einem chemischen und einem physikalischen Praktikum (Leistungsnachweis)
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an einem Terminologiekurs, falls kein (kleines) Latinum nachgewiesen werden kann.
- ✓ Reifezeugnis in Urschrift
- ✓ Geburtsurkunde

#### **Das Vorphysikum umfaßt mündliche Prüfungen in den Fächern**

- Biologie
- Physik
- Chemie

Der Inhalt der mündlichen Prüfung hängt stark vom Prüfer ab, so dass der Stoff meist nicht sehr eingegrenzt werden kann.

**Ein bestandenes Vorphysikum ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und Praktika des dritten und der darauffolgenden Semester!**

## 3.2 Die Zahnärztliche Vorprüfung - Physikum

In der Regel wird nach dem fünften Semester die mündlich - praktische Zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) absolviert.

Voraussetzungen:

Studienbuch mit dem Nachweis über:

- ✓ Zeugnis des Vorphysikums
- ✓ Mindestens fünf Semester Studium der Zahnheilkunde
- ✓ Besuch der Vorlesung in Histologie und Entwicklungsgeschichte für ein Semester
- ✓ Besuch der Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und Werkstoffkunde in zwei Semestern
- ✓ Besuch der Vorlesungen über Anatomie in drei Semestern
- ✓ die erfolgreiche Teilnahme an folgenden praktischen Übungen:
  - anatomische Präparierübungen;
  - physiologisches und physiologisch-chemisches Praktikum;
  - mikroskopisch-anatomischer Kurs;
  - TPK;
  - Phantomkurs I und II
  - (Terminologie)

***Fächer der mündlichen Prüfung:***

- Anatomie, Histologie, Entwicklungsgeschichte
- Physiologie
- Physiologische Chemie
- Zahnersatzkunde

***Praktische Prüfung:***

Während der Praktischen Prüfung wird die Herstellung einer Kunststoffarbeit (meist eine Totalprothese) und einer Metallarbeit (meist eine dreigliedrige Brücke sowie eine Teilkrone) binnen einer Arbeitswoche verlangt.

## 4. Die Fächer des klinischen Abschnitts

Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	2 *		Auskultant (1) ** Praktikant (3) **
Zahnerhaltungskunde (Kons)	2 *	Phantomkurs (1) **	KONS I (1) ** KONS II (1) **
Zahnersatzkunde	2 *		Prothetik I (1) ** Prothetik II (1) **
Einführung in die Zahnheilkunde	1 *		
Einführung in die Kieferorthopädie	2 *	KFO-Technik (1) ** KFO-Behandlung (2) **	
Radiologie		Radiolog. Kurs (1) **	
Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie 2 **			
Operationskurs		Operationskurs I (1) ** Operationskurs II (2) **	
Berufskunde	1 *		
Geschichte der Medizin unter besonderer Berücksichtigung der Zahnmedizin	1 *		

### Allgemeinmedizinische Fächer

Innere Medizin	2 *		
Pharmakologie einschl. Rezeptierkurs	2 *		
Mikrobiologie mit praktischen Übungen	1 *	Kursus der Klinischen Chemie (3 Mal) **	
Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge	1 *		
Allgemeine und spezielle Pathologie	je 1 *	Patho-histologischer Kurs (1) **	

### Zahnmedizinische Fächer

Dermatologie (Hautklinik)			Praktikant (1) **
Klinisch-chemisch und klinisch-physikalische Untersuchungsmethoden		1 Semester	
Allgemeine Chirurgie	1 *		Auskultant (1) **
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	1 *		

\* Veranstaltungen, die nur im Studienbuch nachzuweisen sind

\*\* scheinpflichtige Veranstaltungen

Auskultant: von lat. auscultare = horchen, nur beobachten

Praktikant: von lat. praticare = eine Tätigkeit ausüben

Und wie es dann nach dem Physikum weitergeht, soll hier nur in aller Kürze beschrieben werden. Schließlich werdet Ihr Euch in den 2 1/2 Jahren Vorklinik hinreichend informieren können.

Bei der Anmeldung zur Zahnärztlichen Prüfung, dem Abschluß des klinischen Studienabschnitts, muß man gemäß Approbationsordnung die Teilnahme an den in der Tabelle (S.16) aufgelisteten Vorlesungen, Kursen und Praktikantenkursen an Patienten nachweisen können. Nicht alle der aufgeführten Veranstaltungen sind scheinpflichtig und Prüfungsbestandteil der Examensprüfung.

## 4.1 Die Zahnärztliche Prüfung - Staatsexamen

Das Staatsexamen schließt sich an den klinischen Studienabschnitt an. Die Prüfungen beginnen nach Semesterschluss, d.h. bei regulärem Studienverlauf nach dem KONS-II-Kurs (Kurs in Zahnerhaltung = Konservierende Zahnheilkunde) und sollten im Normalfall innerhalb von zwei Monaten (8 Wochen) stattfinden. Auf jeden Fall muß die Prüfung, inklusive etwaiger Wiederholungsprüfungen, innerhalb von 6 Monaten beendet sein.

## 5. Büchertipps für den vorklinischen Abschnitt

### Zahnersatzkunde

**Lehmann / Hellwig:** Einführung in die restaurative Zahnheilkunde.  
Urban&Fischer

**Schwenzer/Grimm:** Zahn-Mund-Kieferheilkunde:  
Prothetik und Werkstoffkunde (Band IV). Thieme Verlag

**Weber:** Memorix Zahnmedizin, Thieme Verlag (zur Zusammenfassung)

**K. Körber:** Zahnärztliche Propädeutik, Thieme Verlag

**PdZ Band V** – Kronen und Brückenprothetik, Urban&Fischer (für später)

### Biologie

**Buselmeier:** Biologie für Mediziner, Springer Verlag  
(enthält den obligatorischen Prüfungsstoff)

**Sperlich/Sperlich:** Biologie f. Mediziner, G. Fischer

**Hirsch-Kaufmann, Schweiger:** Biologie für Mediziner, Thieme Verlag  
(zur Vertiefung)

### Chemie

**Zeeck:** Chemie für Mediziner, Urban&Fischer

**Latscha/Klein:** Chemie für Mediziner, Springer Verlag

**Krieg:** Chemie für Mediziner, de Gruyter

### Physik

**Harms:** Physik für Mediziner und Pharmazeuten, Harms Verlag  
(sehr knapp gehalten, aber o.k.)

**Trautwein/Kreibig/Oberhausen:** Physik für Mediziner, De Gruyter  
(sehr ausführlich)

**Harten:** Physik für Mediziner, Springer Verlag

### **Histologie**

*Schiebler*: Histologie, Springer

*Kühnel*: Taschenatlas der Zytologie, Histologie und mikroskopischen Anatomie, Thieme

*Bucher*: Cytologie, Histologie und mikroskopische Anatomie des Menschen, Huber

*Knoche*: Lehrbuch der Histologie. Springer Verlag

*Leonhardt*: Histologie, Zytologie und Mikroanatomie des Menschen

### **Biochemie**

*Kreutzig*: Kurzlehrbuch Biochemie, Fischer Verlag

*Löffler / Petrides*: Biochemie und Pathobiochemie, Springer Verlag

*Cox/Lehninger*: Prinzipien der Biochemie, Spektrum (für Interessierte)

### **Werkstoffkunde**

*Marxkors/Meiners*: Taschenbuch der zahnärztlichen Werkstoffkunde. Hanser Verlag

### **Wörterbücher**

*Pschyrembel*: Klinisches Wörterbuch. De Gruyter

*Hoffman-Axthelm*: Lexikon der Zahnmedizin. Quintessenz

### **Allg. Empfehlungen**

*Approbationsordnung für Zahnärzte/ärztinnen*. Dt. Ärzteverlag

*Namens- und Vorlesungsverzeichnis der Eberhard-Karls-Universität Tübingen*

(erscheint jedes Semester neu und ist dann in Tübingen an jeder Ecke zu haben oder im Netz auf den Seiten des Uniklinikums oder auch auf [www.progenie.de](http://www.progenie.de))

Aber nicht, dass Ihr nun alle die hier aufgeführten Werke kauft ! Ökonomischer könnt Ihr vorgehen, indem Ihr die obligatorischen Bücher, wie Lehmann/Hellwig und Marxkors/Meiners, selber anschafft, weil sie in Tübingen als Leitfaden dienen und Euch dadurch das ganze Studium begleiten. Die naturwissenschaftliche Lektüre, die lediglich zur Prüfungsvorbereitung benötigt wird, steht für Euch in den nachfolgend genannten Bibliotheken zur Ausleihe zur Verfügung. Sämtliche Lehrbücher können auch im Lesesaal der Uni-Bibliothek-Tübingen (UB) eingesehen werden. Dort könnt ihr Euch in Ruhe hinsetzen, blättern, lernen – meist merkt man so, ob es sich lohnt dies oder jedes Buch zu kaufen, da man damit am Besten zurecht kommt.

Und viele Absolventen strahlen vor Freude, wenn sie ihre gebrauchten Bücher wieder verschern können - und die sind garantiert günstiger. Viel vorklinische Studienliteratur wird außerdem auch von den Medizinern vor deren Vorlesungen zu Semesterbeginn verkauft.

## 6. Prüfungsämter

### Anrechnung von Studienleistungen

Regierungspräsidium Stuttgart  
Ruppmannstr. 21 / Postfach 800 709  
70565 Stuttgart; Tel: 0711 / 904 – 0

### Anmeldung, Zulassung und Durchführung der Prüfungen

#### I. Für Studierende im vorklinischen Studienabschnitt

Die Einführungsveranstaltung für Studierende der Zahnmedizin (Vorbesprechung und Platzeinteilung) findet am 1. Semestertag im Großen Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde statt. Termin siehe Aushang.

Studienfachberatung: Vorklinik: Dr. Corinna Walter, Dr. Stefan Lachmann; Doppelstudium Medizin/Zahnmedizin: PD Dr. Dr. Michael Krimmel

<http://www.medizin.uni-tuebingen.de/Studierende/Zahnmedizin/Studiendekanat-p-20177.html>

#### Prüfungen:

Ausschuss für die naturwissenschaftliche und zahnärztliche Vorprüfung:

Sekretärin: \_\_\_\_\_, Silcherstraße

#### II. Für Studierende im klinischen Studienabschnitts

Studienfachberatung: Dr. Marco Herz

<http://www.medizin.uni-tuebingen.de/Studierende/Zahnmedizin/Studiendekanat-p-20177.html>

#### Prüfungen:

Ausschuss für die zahnärztliche Prüfung:

Sekretärin: Frau Lechner, Silcherstr. , Tel.: 07071/29-7 20 47

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die zahnärztlichen Prüfungen einschließlich der naturwissenschaftlichen wird vom Regierungspräsidium in Stuttgart auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät ernannt und ist verantwortlich für alle Fragen, die mit der Absolvierung der Prüfungen in Verbindung stehen.

## 7. Bibliotheken

### Universitätsbibliothek

Hauptbibliothek: Wilhelmstrasse 32 (hier befindet sich auch der Lesesaal)  
Zweigstelle: Auf der Morgenstelle, Hörsaalzentrum (hauptsächlich naturwissenschaftliche Literatur)

Kurzeinführung in die Benutzung der Bibliothek in den ersten beiden Semesterwochen

Mo-Do jeweils 14.00 und 15.00 Uhr, s.t.

Treffpunkt: Bonatzbau, Flur vor der Handschriftenabteilung

Keine Anmeldung erforderlich

In der *Lehrbuchsammlung* wird vielbenutzte Studienliteratur in jeweils mehreren Exemplaren zur Ausleihe angeboten.

### Stadtbibliothek

Die Hauptstelle befindet sich in der Nonnengasse 19.

### Präsenzbibliothek in der Zahnklinik

Sie befindet sich noch im 3. Stock, in Zimmer 332, wird aber zum Mai 2011 in das Lehr- und Lerngebäude umziehen. Man kann hier die zahnmedizinische Literatur einsehen, jedoch nicht ausleihen.

Dazu zählen Bücher, jedoch auch sämtliche Journale der Zahnmedizin (vorrangig in Englisch) der letzten paar dutzend Jahre.

## 8. Verkehrsmittel

Für das Geltungsgebiet der Stadtbusse und in der Tarifgemeinschaft (TÜ-Bus) gibt es ein sogenanntes **Semesterticket**.

Er ist nur für Studierende erhältlich, nicht übertragbar und kostet z.Z. EUR 58,50.- Ihr könnt damit bis zum Beginn des folgenden Semesters fahren. Kaufen kann man ihn in den Reisebüros in der Mensa Wilhelmstraße / Morgenstelle, am Bahnhof, den Sparkassen oder in der Touristinformation an der Neckarbrücke.

### *Mitfahrzentralen:*

- Mensa Wilhelmstrasse, gegenüber dem Kartenhäuschen in der Eingangshalle steht ein Zettelkasten mit Fahrtangeboten
- Mitfahrzentrale Tübingen Münzgasse 6, Tel. 07071 / 26789 und 5081

## 9. Zimmer- und Wohnungsvermittlung

### 9.1 Wohnheime

Die Studentenwerke verwalten etliche Wohnheime. Für alle Wohnungen der Studentenwerke gelten die gleichen Aufnahme und Mietbedingungen. Die Reihenfolge für die Aufnahme in ein Wohnheim (Warteliste) orientiert sich vor allem an sozialen Kriterien, deren Beurteilung sich zu meist aus den finanziellen Verhältnissen der Bewerber ergibt. →

Antragsformulare liegen im Verwaltungsgebäude, Wilhelmstrasse 15 bzw. Rümelinstr. 8, aus oder können angefordert oder abgeholt werden beim:

1. Studentenwerk Tübingen A.ö.R., Wohnheimverwaltung  
Fichtenweg 5  
72076 Tübingen  
Tel.: 07071 / 62322

2. Tübinger Studentenwerk e.V.  
Rümelinstr. 8  
72070 Tübingen  
Tel. 07071 / 924920  
Fax. 07071 / 924940  
Sprechstunden: Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
Do 14.00 – 16.00 Uhr

3. Bei der Suche nach einem Quartier bei privaten Vermietern kann die Zimmervermittlung des Studentenwerks A.ö.R., helfen:  
Wilhelmstr. 30, 07071 / 293871  
Sprechstunden Mo.Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Die Vermittlung des Zimmers erfolgt kostenlos, allerdings muss man persönlich vorbeikommen.

4. Es gibt noch eine Reihe privater Wohnheimträger, deren Adressen im örtlichen Telefonbuch zu finden oder beim Akademischen Beratungszentrum, Zentrale Studienbewerbung zu erhalten sind.

### 9.2 Zeitung

Ein Privatzimmer könnt Ihr natürlich auch per Zeitungsinserat suchen:

Schwäbisches Tagblatt  
Uhlandstr. 2  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 / 934-170

Aktuelle Anzeigen gibt's auch im [www.cityinfony.de](http://www.cityinfony.de)

## 9.3 Jugendherberge

Kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. auf Grund eigener Zimmersuche) erhält man in der

Jugendherberge  
Hermann-Kurz-Strasse. 4  
72074 Tübingen  
Tel.: 07071 / 23002

## 10. Allgemeine Adressen

Bewerbungen um einen Studienplatz in der Zahnheilkunde an der Uni Tübingen laufen über die

"Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen" (ZVS)  
Sonnenstr. 171  
44128 Dortmund

Hochschulwechsler erhalten die Bewerbungsunterlagen im

Studentensekretariat der Universität Tübingen,  
Wilhelmstr. 11, Erdgeschoss  
72074 Tübingen

Beratung, Information, Orientierung für Studieninteressenten und Studierende

Zentrale Studienberatung  
Wilhelmstr. 11 / 2. Obergeschoss  
72074 Tübingen  
Tel.: 07071 / 2972555  
Sprechzeiten: Mo 13.00 – 15.30 Uhr  
Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Beratung, Information, Orientierung sowie Zulassung ausländischer Studierender

Akademisches Beratungszentrum (ABZ)  
Wilhelmstr. 11, 1. Obergeschoss  
72074 Tübingen  
Tel.: 07071 / 2977735  
Sprechzeiten: Mo 13.00 – 15.30 Uhr  
Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Beratung behinderter Studierender

Akademisches Beratungszentrum/Behindertenberatung  
Wilhelmstr. 7 (Clubhaus, Erdgeschoß)  
72074 Tübingen  
Tel.: 07071 / 2974209

Sprechzeiten: Mi 15.00 – 18.30 Uhr  
Do 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratung und Betreuung ausländischer Studierender, die in Tübingen studieren und Studierende, die ein Auslandsstudium planen:

Dezernat für Internationale Beziehungen  
Auslandsstudium  
Nauklerstr. 2 in 72074 Tübingen  
Tel.: 07071 / 29- 24 79

Arbeitsvermittlung für Studierende

Arbeitsamt Tübingen  
Konrad-Adenauerstr. 12  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 / 705450

Oder auch bei ALMA-MATER Jobs für Studenten im Internet !

Berufsberatung:

AKZENT  
Konrad-Adenauerstr. 12  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 / 705123

Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern bei:

Landesprüfungsamt Baden-Württemberg  
Breitscheidstr.4  
Stuttgart

Ausschuß für zahnärztliche Prüfungen  
Osianderstr. 2-8  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 / 29 86 181

## 11. Studienplatztausch

Der Wechsel von einer deutschen Universität zu einer anderen im Studiengang Zahnmedizin ist im Prinzip möglich, jedoch meistens nur unter Schwierigkeiten zu realisieren. Am besten geht es, wenn man einen Tauschpartner aus dem gleichen Fachsemester, der die gleichen Scheine vorweisen kann, hat.

Einen solchen Tauschpartner findet man am ehesten durch einen Aushang am Schwarzen Brett der gewünschten Zahnklinik.

Bei den unten aufgeführten Adressen könnt Ihr Adressen von Kommilitonen erhalten, bei denen die Voraussetzungen zu einem Studienplatztausch übereinstimmen.

Den Tausch selbst müssen die betreffenden Universitäten genehmigen.

**Fachschaft Zahnmedizin, Kiel**

- Studienplatztausch -  
Arnold-Heller-Strasse. 16  
24105 Kiel  
(Studienorttauschzentrale für Erstsemester)

**RCDS-Bundesvorstand**

Siegburgerstr. 49  
53229 Bonn  
Tel.: 0228 / 464933

**VDS e.V. (Vereinigte Deutsche Studentenschaften)**

Kaiserstr. 71  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 / 229149

**VSJ Verein zur Förderung Studentischer Belange e.V.**

Postfach 1829  
53008 Bonn  
Tel.: 0228 / 229149  
Fax.: 0228 / 214220

## 12. Auf den Weg gegeben

Da Du mit dem Beginn des Studiums der Zahnmedizin ein Fach gewählt hast, welches vom Studenten im Vergleich zu anderen Studiengängen sehr viel mehr abverlangt, gilt es mit Enthusiasmus bei der Sache zu sein. Nicht nur manuelle Geschicklichkeit und stures Lernen, sondern auch Verstehen von Zusammenhängen und medizinischen Vorgängen in Verbindung mit dem Erlernen eines wichtigen Arztberufes und der damit verbundenen Verantwortung und Aufgabe gegenüber seinen Patienten gestalten dieses Studium nicht nur anspruchsvoll, sondern auch sehr interessant. Viele Gründe dafür, dass unser Studium an eine Universität und nicht an eine Fachhochschule gehört!

Um mit all diesem wirklich gut fertig zu werden gilt es sich ständig up-to-date zu halten. Sei es in der Forschung und Wissenschaft, der Ausbildung oder auch der späteren Berufspolitik. Möglichkeiten hierzu sind vor allem Mitgliedschaften in Verbänden, Vereinen und Organisationen der Zahnmedizin, welche für Studenten bei kleinen Mitgliedsbeiträgen bis hin zur kostenlosen Mitgliedschaft riesige Vorteile eröffnen. Hierbei sind vorrangig kurz folgende zu nennen:

DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)

FVDZ (Freier Verband Deutscher Zahnärzte)

## **13. Danksagung**

Wir danken Fabian Huettig und Malte Kück für den Studienführer aus dem Jahre 2002, der als Vorlage für diese Version diente.